

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Magister-Abschlussprüfung		01-MAP-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Institut für Biblische Theologie, Institut für Historische Theologie, Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	gemäß SPO § 20 (4) 1: Geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein; Teil-/Module im Umfang von 240 ECTS auf Teilmodulebene (darunter Module im Umfang von maximal 19 ECTS aus dem Wahlpflichtbereich bzw. ASQ-Pool); Abgabe der Magister-Arbeit
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Magister-Abschlussprüfung dient der Darlegung fächerübergreifender Kenntnisse in Katholischer Theologie und der notwendigen Synthese des theologischen Vollstudiums.</p> <p>Sie wird gemäß § 20 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung als Kolloquium vor einer Prüfungskommission von drei Fachvertretern (unbeschadet der Regelungen des § 20 Abs. 5) durchgeführt.</p> <p>Das Kolloquium gliedert sich in eine Synthese im Fach der Magister-Arbeit und eine Synthese in zwei weiteren, vom Prüfling gewählten Fächern aus zwei anderen Instituten. Die Synthese im Fach der Magister-Arbeit besteht aus einer Defensio (Vortrag) anhand eines Thesenpapiers mit anschließender Diskussion, die sich ausgehend vom Thema der Magister-Arbeit auch auf andere Themengebiete erstrecken kann. Die Themenfindung für die Syntheseprüfung in den beiden weiteren Fächern erfolgt in Absprache zwischen dem bzw. der Studierenden und dem jeweiligen Fachvertreter bzw. der jeweiligen Fachvertreterin (unbeschadet der Regelungen des § 20 Abs. 5 Sätze 1 und 4).</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden können die wesentlichen Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit einem Fachpublikum mündlich vorstellen und im wissenschaftlichen Diskurs verteidigen, deren gesamttheologische Relevanz erläutern, thematische Zusammenhänge zu anderen theologischen Fächern herstellen oder interdisziplinäre Verbindungslinien aufzeigen. Sie sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kenntnisse in ihrer Gesamtheit anzuwenden, ausgewählte theologische Fragestellungen in fächerübergreifender Perspektive mit wissenschaftlicher Methode weitgehend selbstorganisiert zu erarbeiten bzw. zu vertiefen und diese innerhalb des begrenzten Zeitrahmens eines Kolloquiums in angemessener Form synthetisch darzustellen und zu diskutieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: gemäß SPO § 20 (2) 9		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Kolloquium (ca. 70 Min.) gliedert in eine a) Synthese im Fach der Magister-Arbeit bestehend aus einer Defensio (Vortrag) anhand eines Thesenpapiers mit anschließender Diskussion (ca. 30 Min.) und b) Synthese in zwei weiteren, vom Prüfling gewählten Fächern aus zwei anderen Instituten (jeweils ca. 20 Min.) Prüfungssprache: gemäß SPO § 20 (2) 9</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		



**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)